

Gemeinde Henstedt-Ulzburg eröffnet Unterkunft für Obdachlose und Geflüchtete

16.12.2021 08:37



Im Kirchweg in Henstedt-Ulzburg wurde der Neubau einer Unterkunft für Obdachlose und Geflüchtete fertiggestellt. Der Neubau bietet Platz für insgesamt 32 wohnungslose Personen.

„Die Unterbringung unfreiwillig obdachloser Menschen ist Pflichtaufgabe einer jeden Kommune. Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg ist sich dieser Verantwortung bewusst und hat gemeinsam mit der Politik die Weichen frühzeitig für den Neubau von zwei unserer in die Jahre gekommenen Unterkünfte gestellt“, sagt Bürgermeisterin Ulrike Schmidt.

Die Unterkunft im Kirchweg ist zweigeschossig und bietet in 31 Einzelzimmern, sogenannten „Mikrowohnungen“, Platz für bis zu 32 Personen (eine Wohnung kann notfalls mit zwei Personen belegt werden). Die Einzelzimmer haben jeweils eine Fläche von 14 m² und verfügen über eine kleine Küchenzeile sowie ein separates Badezimmer. Zwei Wohneinheiten sind behindertengerecht. Das Gebäude, das über eine gesamte Wohnfläche von 830 m² verfügt, entspricht dem energetischen Standard

„Effizienzhaus-SH-70“ inklusive einer Photovoltaikanlage auf dem Dach.

„Die Fertigstellung der Unterkünfte in der Lindenstraße und nun am Kirchweg sind wichtige Meilensteine zur bedarfsgerechten Unterbringung wohnungsloser Menschen in Henstedt-Ulzburg“ sagt Thorsten Möhrcken, Vorsitzender des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses der Gemeinde. „Dennoch wird Politik und Verwaltung das Thema Unterbringung weiterhin intensiv beschäftigen und wir werden auch in Zukunft auf die ergänzende Anmietung privaten Wohnraums zur Unterbringung obdachloser und geflüchteter Menschen angewiesen sein“, so Thorsten Möhrcken.

Die Kosten für den Neubau der Unterkunft am Kirchweg belaufen sich auf 2.350.000 Euro, wovon 311.600 Euro im Rahmen der „Sozialen Wohnraumförderung“ gefördert werden. Die Kostenvorgabe konnte trotz zuletzt gestiegener Baustoffpreise eingehalten werden.

Der Grundsatzbeschluss für den Neubau wurde bereits im September 2017 getroffen. Nach einer intensiven politischen Diskussion über die Kosten der Maßnahme wurde im November 2019 der Umsetzung einer neuen Planung des Architekturbüros ABP-Ingenieure zugestimmt. Die Erteilung der Baugenehmigung erfolgte im März 2020, woraufhin von Mai bis Juli das alte Gebäude, ein zweigeschossiges Wohnhaus mit Nebengebäude, abgerissen wurde und mit dem Neubau begonnen wurde. Nach 1 ¼ Jahren Bauzeit konnte die Unterkunft im Kirchweg Ende Oktober 2021 fertiggestellt werden.